

Bitkom Positionen zur Bundestagswahl 2017

Seite 1

Digitalisierung von Banking und Financial Services

Einleitung

Der Finanzsektor befindet sich seit Jahren in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Die Digitalisierung ist Haupttreiber der starken Zunahme an Finanzdienstleistungen für den Endverbraucher. Gleichzeitig hebt digitale Finanztechnologie den Umgang mit Zahlungsmitteln auf ein neues Level von Transparenz und Sicherheit. Bargeldlose Bezahlvorgänge sind ein Beispiel für die tiefgreifenden gesellschaftlichen Transformationsvorgänge, für die die Digitalisierung im Finanzsektor steht.

Die Finanzbranche in Deutschland profitiert von einem funktionierenden Finanzmarkt, ist jedoch kein Vorreiter für Innovation und digitale Transformation auf globaler oder europäischer Ebene. Ein positives regulatorisches Umfeld für die digitale Finanzwirtschaft trägt dazu bei, dass Deutschlands Volkswirtschaft stärker als bisher von den Innovationen etablierter und neuer Unternehmen profitiert. Die Bürger sind somit indirekt Nutznießer einer starken Position des deutschen digitalen Finanzsektors in Europa und profitieren direkt durch den Zugewinn an Komfort und Sicherheit durch digitale Finanztechnologie im täglichen Leben.

1. Status Quo

- Online Banking ist im Jahr 2016 für Bürger über ein breites Spektrum von Altersgruppen hinweg eine Selbstverständlichkeit – Digital Banking steht beispielhaft für das erfolgreiche Neugestalten von Geschäftsprozessen mit wesentlichem Nutzengewinn für den Verbraucher.
- Mobiles Online Banking mit dem Smartphone, Nutzung von Banking-Apps und die online Kreditvergabe erfreuen sich immer stärkerer Beliebtheit - der Verbraucher gewinnt durch diese Lösungen Sicherheit, Komfort und Schnelligkeit.
- Mobiles Bezahlen erfährt durch die Verfügbarkeit neuer technischer Implementierungen ein zunehmendes Marktpotential. Die Fragmentierung des Marktes

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation
und Neue Medien e.V.

Marco Liesenjohann
Referent Wissenschaftlicher Dienst
Vertretungsweise Betreuung Banking,
Financial Services & FinTechs
T +49 30 27576-207
m.liesenjohann@bitkom.org

Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Präsident
Thorsten Dirks

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

auf Anbieterseite, im Speziellen in Bezug auf den Bezahlvorgang im Einzelhandel, erschwert bis heute eine relevante Marktdurchdringung.

- Die Harmonisierung des europäischen Zahlungsverkehrs durch die Umstellung auf SEPA ist ein Erfolgsmodell und findet eine konsequente Fortsetzung in den Entwürfen zu Instant Payments.

2. Ziele

- Innovative Bank- und Finanzprodukte und -dienstleistungen werden vermehrt in Deutschland entwickelt, deswegen bewegt sich Deutschland zukünftig in einem Level Playing Field mit Ländern wie Großbritannien.
- Das deutsche Bankensystem ist Vorreiter im europäischen Raum zur Umsetzung von Echtzeit Interbankentransaktionen im Zuge der Einführung von Instant Payments. Durch die Einführung von Instant Payments (Zahlungen, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen und den überwiesenen Betrag dem Empfänger sofort verfügbar machen) wird u. a. eine Infrastruktur geschaffen, die den Bargeldeinsatz verringert, die Verbreitung des europaweiten mobilen Bezahls beschleunigt. Gemeinsames Ziel sollte es sein, nutzerfreundliche Angebote zu schaffen und das Vertrauen in die Branche zu fördern.
- Start-ups aus dem Finanzbereich sind Katalysatoren für neue Produkte und Dienste und eröffnen auch in Kooperation mit den etablierten Marktteilnehmern neue Marktchancen.
- Die Einführung von standardisierten digitalen e-Signaturen, Online-Authentifizierungs- und Identifikationsverfahren bereitet den Weg für ein neues Sicherheitslevel von digitalen Finanzprodukten.

3. Politische Vorschläge

- Zentrale Orte für die Entwicklung von Innovationen aus dem Bereich digitaler Finanztechnologie sollten aktiv gestärkt werden, um so etablierten Unternehmen und Start-ups die Möglichkeit zu geben, die digitale Finanzbranche von morgen mit Lösungen aus Deutschland zu gestalten.
- FinTech sollte als Technologie verstanden werden, die von Start-ups und etablierten Akteuren entwickelt wird, und durch gesetzliche Vorgaben in ihrer Entfaltung unterstützt wird.
- Es ist wünschenswert, dass die Deutsche Bundesbank bei Instant Payments eine Vorreiterrolle im europäischen System der Zentralbanken einnimmt. Bundesstaatliche Behörden sollten mit der allgemeinen Marktentwicklung von Instant Payments Schritt halten und könnten dazu aktiv das neue Zahlungsinstrument nutzen, z. B. für Zollzahlungen oder in Form von Auszahlungen von Leistungen durch die Bundesarbeitsagentur.
- Auf europäischer Ebene muss sich Deutschland für eine stärkere Harmonisierung der Regulierung einsetzen. Insbesondere in den Bereichen Know-Your-Customer-Prozesse, Datenschutz-Standards, Cybersicherheit behindern die national sehr unterschiedlichen Regulierungen einen einheitlichen Marktzugang innerhalb der EU für grenzüberschreitende Finanzdienstleistungen.
- Es muss sichergestellt werden, dass der Verbraucher Finanzdienstleistungen und -produkte auch durch einen vollständig digitalen Kanal wahrnehmen kann. Medienbrüche in Form von z.B. analogen Unterschriften sind zu vermeiden.

4. Daten und Zahlen

Online-Banking

Online-Banking ist für Internetnutzer selbstverständlich

Nutzen Sie Online-Banking?

70%

**nutzen Online-Banking,
das entspricht
38 Millionen Menschen**



Welche der folgenden Angebote im Rahmen des Online-Banking haben Sie bereits genutzt?*

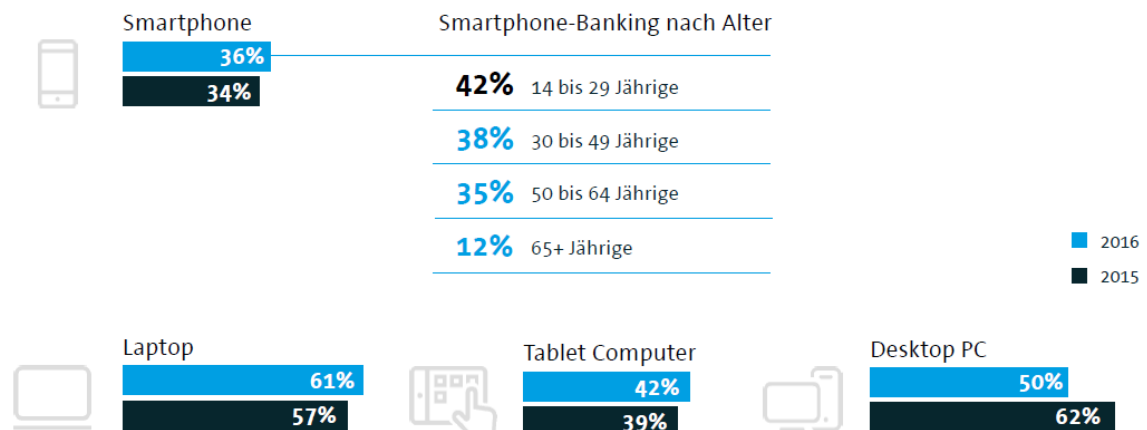
Kontostand überprüfen	100%
Überweisungen tätigen	96%
Neue Debit- oder Kreditkarte anfordern	13%
Handy aufladen	9%
Über persönliche Finanzen beraten lassen	6%
Gutscheincodes kaufen	5%
Ausländische Währungen bestellen zum Beispiel für den Urlaub	3%

Basis: Internetnutzer bzw. Online-Banking-Nutzer | *Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research

Mobiles Online-Banking

Online-Banking wird immer mobiler

Über welche Endgeräte nutzen Sie aktuell Online-Banking?



Basis: Alle Online-Banking-Nutzer | Quelle: Bitkom Research

Mobile-Banking-Apps

Jeder dritte Mobile-Banking-Nutzer verwendet eine App

Welche der folgenden Aussagen zum Online-Banking per Smartphone trifft auf Sie zu?



Basis: Online-Banking-Nutzer, die dafür das Smartphone benutzen | Quelle: Bitkom Research